

Der Stolz der Rhein-Hunsrück Entsorgung

Krisztián Juhász kommt 2016 von Serbien nach Deutschland. Vier Jahre später schließt er seine Ausbildung in Simmern mit Bravour ab

■ **Simmern.** Es liest sich wie eine kleine Erfolgsgeschichte: Im serbischen Zrenjanin geboren, kommt Krisztián Juhász im Oktober 2016 nach Simmern. Damals ist er 24 Jahre alt und spricht kaum Deutsch. Trotzdem fängt er am 6. Oktober des selben Jahres als Leiharbeiter – um genauer zu sein als Lader auf einem Müllfahrzeug – bei der Rhein-Hunsrück Entsorgung (RHE) in Kirchberg an. Während dieser Zeit lernt er fleißig Deutsch.

„Für jemanden wie mich, der Technik sehr interessant findet, ist die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft eine tolle Sache.“

Krisztián Juhász, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Da er schnell Fortschritte macht und bereits über eine abgeschlossene Ausbildung verfügt, die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Koblenz als „staatlich geprüfter maschinenbautechnischer Assistent“ anerkannt wird, bekommt Juhász im Januar 2018 eine Festanstellung bei der RHE und kann dort ab August 2018 eine Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft anfangen. Aufgrund seiner abgeschlossenen Ausbildung wird die Lehrzeit auf zwei Jahre reduziert.

Über seine Ausbildung sagt Juhász: „Umweltschutz ist und wird immer mehr ein ganz wichtiges Thema des Alltags. Ein vollständiges Recycling von Abfällen ist leider nicht immer möglich. Umso wichtiger ist es, alle Verwertungs- und Beseitigungsmöglichkeiten zu kennen. Für jemanden wie mich, der Technik sehr interessant findet, ist die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft eine



An seinem Arbeitsplatz, der sogenannten Sickerwasserreinigungsanlage, bekommt Krisztián Juhász (Mitte) von Günther Hackländer (links), Abteilungsleiter, und Thomas Lorenz, Geschäftsführer der Rhein-Hunsrück Entsorgung, seine Urkunde überreicht. Foto: Rhein-Hunsrück Entsorgung

tolle Sache. Sie ermöglicht mir, verschiedene Anlagen kennenzulernen, mein technisches Verständnis einzusetzen und auch weiterzuentwickeln. Die Ausbildung hat viel Spaß gemacht. Ich habe tolle Unterstützung bekommen und bin froh, dass ich in meinem Beruf nun etwas zum Umweltschutz beitragen kann.“

Seine Prüfung absolviert er im Juli 2020 mit Bravour und wird wegen seiner Leistungen mehrfach belobigt und ausgezeichnet. So erhält er die Anerkennung der Regierung Schwaben für seinen hervorragenden Abschluss der Berufsschule. Außerdem wird ihm die Anerkennung des Förderkreises

Berufliche Bildung Lauingen für hervorragende Leistungen während der Berufsausbildung und die Belobigung der staatlichen Berufsschule Lauingen zu teil. Seine schulischen Leistungen schließt Juhász mit der Note 1,2 ab.

„Manch einer mag sich fragen, warum Herr Juhász in Schwaben belobigt und ausgezeichnet wurde, wo er doch seine Ausbildungsstätte hier im Rhein-Hunsrück-Kreis hat“, sagt Geschäftsführer Thomas Lorenz schmunzelnd und klärt auf: „Tatsächlich gibt es für diesen Ausbildungsberuf nur in Lauingen, Schwaben, eine entsprechende, alle Ausbildungsthemen umfassende, Berufsschule. Im Blockunterricht

müssen daher die Auszubildenden ihre theoretischen Kenntnisse dort erlangen.“ Für ihn ist Krisztián Juhász ein Glücksfall. „Wir sind auf seine sehr guten Leistungen stolz

und freuen uns, dass die RHE ihn für sich gewinnen konnte“, sagt er. „Hoffentlich kann die RHE lange von seinen Kenntnissen und seinem Engagement profitieren.“

Über die Rhein-Hunsrück Entsorgung

2005 wird die Rhein-Hunsrück Entsorgung gegründet. Seitdem hat sich auf dem rund 40 Hektar großen Betriebsgelände an der B 50 bei Kirchberg immer wieder etwas getan. So wurde unter anderem 2012 auf dem alten Deponiekörper der Kreisgüldeponie Kirchberg eine 2,3 Hektar große Photovoltaikanlage installiert, die Strom für circa

350 Haushalte produziert. Wer zu dem Wertstoffhof an der B 50 bei Kirchberg möchte, sollte von montags bis freitags, 8.30 bis 16.15 Uhr (Mittagspause ist von 11.45 bis 12.45 Uhr) aufschlagen. Samstags ist ebenfalls geöffnet; 8.30 bis 11.45 Uhr. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.rh-entsorgung.de